

Schriftenreihe der Arbeitsgemeinschaft für Südniedersächsische Heimatforschung e.V. – Inhaltsverzeichnisse (Band 1 bis 18)

Band 1: Südhannoversches Jahrbuch (1971) – vergriffen

Erich Plümer: August Tecklenburg (5)

Hermann Schmidt: Heinrich Deppe (7)

Wolfgang Gresky: Dr. phil. Otto Fahlbusch (11)

Ernst Jaenicke: 40 Jahre Heimatpflege (12)

Ernst Jaenicke: Die 63. Tagung der Arbeitsgemeinschaft Südhannoversche Heimatfreunde am 24. Oktober 1970 in Northeim (15)

Arbeitsgemeinschaft Südhannoversche Heimatfreunde: Vorstand (20), Organisationsplan (20), Mitgliederliste (22)

Wolfgang Gresky: Heinrich Lücke † (33)

Folgende Mitarbeiter verloren die Südhannoverschen Heimatfreunde durch den Tod (33)

Band 2: Karl Schomburg: Alte Landfahrzeuge und ihre Handwerkstätten. Ein Beitrag zur Niedersächsisch-hessischen Volkskunde (1978) – vergriffen

I. Einleitung (7)

Umriß der Aufgabenstellung Landfahrzeugstudie (7), Volkskundliche Sachgutforschung (7), Daten der Strukturen und Geschichte Südniedersachsens und Nordhessens (8), Eigenarten und Gemeines (9)

II. Rückblick (9)

Steinzeitliche Wagenformen – nordische Kultwagen (9), Stellmacher und verwandte Handwerker: Mittelalter (10), Neuzeit (11)

III. Pflüge und Wagen um und vor 1900 (12)

Der Beetpflugkarren (12), Zugtiere und Gespanne (12), Der »altdeutsche« Ackerwagen und die Ernteausrüstung (14), Mundartliche Synonyme (15), Sinnverwandte Wörter im Verbreitungsgebiet des Wagenbaus (16), Wagenteile, der Unterbau (17)

IV. Der »Hornburger« (18)

Kasten und Ernteausrüstung (18), Von der Elbe in das Leinetal (19), Test des Fahrzeuges (19), Zugtiere (19), Wirtschaftlichkeit des Ackerfahrzeuges (20)

V. Fahrzeuge außerhalb der Bauernarbeit (20)

Aus der Vielzahl drei Typen der Serienherstellung (21), Der Einspanner (21), Der Jagdwagen (23), Der Landauer (24), Technische Verfeinerungen: Mittelalter (24),

Einfluß auf landwirtschaftliche Fahrzeuge (25), Verkehrs- und Tierschutzregeln, Bremsen und Geschirre (25)

VI. Gedanken zum Stellmacherhandwerk (26)

Nachwuchs und Nachfrage im Mittelalter und heute (27), Rettung des Kulturgutes: Handwerk (27), Literatur, Quellen (29), Abbildungen (31)

Band 3: Carl Heinz Kurz (Hg.): Zwischen Harz und Solling. Aus der Geschichte und dem Leben der Arbeitsgemeinschaft Südniedersächsischer Heimatfreunde e.V., anlässlich der 50. Wiederkehr des Gründungsjahres zusammengestellt und herausgegeben (1979) – vergriffen

Carl Heinz Kurz: Interview mit Wolfgang Gresky, Werdegang der AG (5)

Karl-Heinz Bernotat: Geschichte als aktuelle Aufgabe (9)

Wilhelm Böttcher: Das älteste Gedicht in Oberharzer Mundart (10)

Wilhelm Bobring: Der Baum – eine Notwendigkeit (11)

Burkhard Bolze: Die Geschichte der Post im südlichen Niedersachsen (12)

Siegfried W. Büchle: Deutsche Renga-Premiere – Japanisches im südlichen Niedersachsen (13)

Konrad Büsing: Das ältere Geschützwesen der Stadt Göttingen (14)

Heinrich Eggeling: Das Heilige-Geist-Stift in Northeim (15)

Vinzenz Gerlach: Landschafts-, Heimat- und Verkehrsverband Eichsfeld (LHV) (16)

Wolfgang Gresky: Nachbarliches DDR-Gebiet (17)

Karin Hahn: Überraschende Grabungsergebnisse in der Schoninger Kirche (18)

Walter Henne: Sagen vom Sollingrand (19)

Franz Hoffmann: Neues vom Bischofsgrab in Einbeck (20)

Fritz-Bertram Jünemann: Dreißig Jahre Bodendenkmalpflege (21)

Joachim Jünemann: Geschichte erzeugt Bewußtsein (22)

Walter Junge: Heimatpflege im Solling (23)

Günther Kaerger: 50 Jahre Heimatfreunde – 50 Jahre Flurnamen als Geschichtsquelle (24)

Hildegunde Kahmann-Holze: Das Lied der Treue zu Lauenberg (25)

Friedrich Wilhelm Körber: Zur Geschichte der Northeimer Stadtbefestigungen (26)

Walter Köster: Wat is nu mit Plattdüütsch? (27)

Carl Heinz Kurz: Abseits der großen Straßen... (28)

Karl Heinz Lies: Notizen zum »Autorenkreis Plesse« (29)

Herbert Lommatzsch: Um Heimat Bemühte (30)

Wilhelm Mecke: Verkehrs-Achsen – Leitlinien aus der Vergangenheit durch die Gegenwart in die Zukunft (31)

Günter Merl: Ur- und frühgeschichtliche Funde aus dem Northeimer Gebiet (32)

Erich Meyer: Wanderwege um Einbeck (33)

Hermann Mitgau: Fragebogen zur Bestandsaufnahme von Großstadtgeschlechtern (34)

Heinrich Mönkemeyer: »Wer bewahret und erhält, hat das schönste Los gewonnen« (35)

Rüdiger Niehuus: Rückzug im Leinetal (Juni 1866) (36)

Peter Pollmann: Vom Eiben-Baum und Eichen-Holz (37)

Klaus Ranfft: St. Sixti zu Northeim, eine sehr frühe Kirche in Südniedersachsen? (38)

Walther Reinboth: Die Burg Sachsenstein bei Walkenried (38)

Berthold Rohmeyer: Gedanken zum Thema Ortschroniken (40)

Alfred Schacht: Eine Kostbarkeit in der Klosterkirche Amelungsborn (41)

Karl Schomburg: Tabakkulturen im südlichen Niedersachsen, ein bäuerliches Nebengewerbe im 18. und 19. Jahrhundert (42)

Friedrich Schreiber: Klusen in Südniedersachsen (43)

Ernst Sobotha: Mehr Wasser für das südlichen Niedersachsen (44)

Rudolf Wenig u.a.: Ein kleiner Fund erregt Aufsehen (45)

Ulrich Willerding: Mittelalterliche Obstfunde aus Südniedersachsen (46)

Otto Zander: Ein 1000jähriges Naturwunder in Pöhlde (47)

Inhaltsverzeichnis (48)

Band 4: Ernst Sobotha: Grundwasser im Eichsfeld. Landschaft und Grundwasser in einem Beispielraum Südniedersachsens (1980) – vergriffen

Einführung (9)

A. Die Oberflächenformen

1. Die Baustoffe, a. Festgestein (10), b. Lockergesteine (11)

2. Tektonische Beanspruchung, a. Vorkretazische Faltungen und Verbiegungen (14), b. Prätertiäre Schollenbewegungen (14), c. Quartäre Bewegungen (15)

3. Landschaftliche Einheiten, a. Die präoligozäne Landfläche, Randhöhen und Roter Berg (16), b. Die Übergangsfläche, Bausandsteinplatte und Vorhöhen (17), c. Das Beckeninnere (19)

4. Die Talausbildung der größeren Gewässer, a. Das Gebiet der oberen Leine (20), b. Die Entwässerung zum Leinetalgraben (22), c. Das Gebiet der Hahle (22), d. Der Bereich der Ruhme (24)

B. Niederschläge und Klimawerte (24)

C. Gewässer und Grundwasser

1. Wassereigenheiten als Herkunftsnachweis (26)
2. Chemismus der Oberflächengewässer des Untereichsfeld (26), 3. Grundwasserbereiche, a. Porenwasser (28), b. Kluftwasser im Felsgestein (30), c. Zerrüttungszonenwasser (32), Rückblick (35)

Angeführte und wichtige Schriften (36); Kartenwerke (38); Verzeichnis der Übersichten, Abbildungen und Tafeln (39); Übersicht 1. Schichtenfolge und Grundwassereigenheiten der Gesteine (40), 2. Profil Kiesgrube Ecklingerode (41), 3. Ausgewählte Wasseranalysen (42); Tafeln 1. Aufbau der Eichsfeldlandschaft (43), 2. Gesteinsschichten/ Geologische Karte (44), 3. Tektonische Karte mit CO₂-Aufstiegen (45), 4. Talauenbreite und Zerschlungung (46), 5. Gesamthärte, Chlorid, Karbonat- und Sulfathärte (47), 6. Leitfähigkeiten, CO₂-Gehalt und Meßstellen (48), 7. Grundwasserbereiche und Zerrüttungszonen (49), 8. Blockbilder zur Schollenerlegung (50)

Band 5: Klaus Friedland/ Detlev Ellmers: Städtebund und Schifffahrt zur Hansezeit (1981) – vergriffen

1. Klaus Ranfft: Zum Geleit (5)

2. Klaus Friedland: Die Hansestädte Südniedersachsens (6)

3. Detlev Ellmers: Schiffe auf der Weser zur Hansezeit. Neue Ergebnisse unter besonderer Berücksichtigung Südniedersachsens (21)

Einleitung (23), Einbäume (24), Gekoppelte Einbäume – Fähren (26), Flöße (28), Setzbordboote (29), Prahmartige Boote (29), Lastboote der Schiffbautradition „Oberländer“ (30), Boote für lokale Verkehrsaufgaben (32), Seegehende Schiffe (37)

Band 6: Edgar Kalthoff: Geschichte des südniedersächsischen Fürstentums Göttingen und des Landes Göttingen im Fürstentum Calenberg 1285-1584 (1982)

A. Politische und Territorialgeschichten (9)

B. Die Landstände (28)

1. Die Klöster (29)
2. Der Adel (32)
3. Die Städte (36)
4. Die Bauern (43)

Band 7: Carl Heinz Kurz: Schriftsteller zwischen Harz und Weser. Literaturgeschehen im südlichen Niedersachsen (1982) – vergriffen

Hinweisung

Kleine Literaturgeschichte des südlichen Niedersachsens (4)

Darlegung, Zum Literaturgeschehen dieses Jahrhunderts (7)

Durchgang, Gegenwärtige Autoren als Passanten (9)

Zwischenbilanz, Literatur der Gegenwart (10)

Repräsentationen (13)

Wolfgang Bittner (14), Rolf Denecke (16), Hugo Dittberner (18), Manfred Hausin (20), Gerhard Jörgensen (22), Günter Sachse (24), Guntram Vesper (26), Rudolf Otto Wiemer (28)

Namensregister (30)

Band 8: Archäologie in Südniedersachsen. Beiträge der ehrenamtlichen archäologischen Denkmalpflege (1990) – vergriffen

Lothar Klappauf: Vorwort (7)

Günter Merl: Einführung (11)

Ursula Werben: Bemerkungen zu Kontaktmöglichkeiten zwischen mesolithischen und neolithischen Kulturen im Einbecker Raum (15)

Eberhard Christ: Bemerkenswerte Oberflächenfunde von einer eisenzeitlichen Siedlungsstelle bei Angerstein, Fleckengemeinde Nörten-Hardenberg, Kreis Northeim (26)

Peter Eckebrecht: Klein Berel – ein ehemaliger Siedlungsplatz in der Nähe einer alten Handelsstraße (67)

Ekkehard Reiff: Archäologische Beobachtungen in der Bergstadt Clausthal-Zellerfeld 1975-1990 (83)

Günter Merl: Steinzeug aus Grabungen im Bereich der Altstadt Northeim (121)

Heinrich Hampe: Ein Töpferofen aus dem 16. Jahrhundert. Grabungsfunde aus einer Töpferei der Renaissance im ehemaligen Töpferzentrum Oberode an der Werra (163)

Band 9: Rüstungsindustrie in Südniedersachsen während der NS-Zeit (1993) – vergriffen

Gudrun Pischke: Rüstungsindustrie in Südniedersachsen: Aufbau – Betriebe – Erbe im Überblick (9)

Anmerkungen (21), Quellen- und Literaturverzeichnis (23)

Frank Baranowski: Arbeitskräftebeschaffung (25)

Zwangverpflichtung von Arbeiterinnen (25), Der Poleneinsatz als Modellversuch (27), Kriegsgefangene und Zivilarbeiter aus dem Westen (29), Der Russeneinsatz – Kriegsgefangene und Ostarbeiter (30), Italienische Militärinternierte (33), KZ-Häftlinge in der Rüstungsindustrie (34), Anmerkungen (35), Quellen- und Literaturverzeichnis (37)

Detlev Herbst: Die Heeresmunitionsanstalt Volpriehausen (38)

Das Kali- und Steinsalzbergwerk „Wittekind-Hildasglück“ (38), Der Umbau des stillgelegten Bergwerks zu einer Heeresmunitionsanstalt (39), Die Übertageanlagen (41), Der Untertagebereich (44), Organisationsstruktur und Spezialisierung (46), Die Belegschaft (49), Die Fertigung (52), Einlagerung wertvoller „Kulturgüter“ (56), Die Situation in den letzten Kriegsmonaten bis zur Einstellung der Munitionsfertigung (57), Die Übernahme der Munitionsanstalt durch britische Truppen – Die Explosionskatastrophe vom 29./ 30. September 1945 (59), Anmerkungen (62), Quellen- und Literaturverzeichnis (64)

Michael Braedt/ Hansjörg Hörseljau/ Frank Jacobs/ Friedhart Knolle: Die Sprengstofffabrik Tanne in Clausthal-Zellerfeld (66)

Standortwahl und Aufbau (69), Arbeitskräfte für Werk Tanne (71), Produktion (72), Energie- und Wasserversorgung (77), „Entsorgungspfade“ (78), Arbeitskräfte und Arbeitsbedingungen (91), Explosion im Juni 1940 (98), Bombenangriff im Oktober 1944 (101), Werksführung und Geheimhaltung (104), Einnahme durch die Alliierten und Entmilitarisierung (107), Nachkriegsnutzung und Umweltschäden (109), Anmerkungen (112), Quellen- und Literaturverzeichnis (116)

Hans-Heinrich Hillegeist: Die Firmen OIGEE und HEMAF in Osterode/ Harz (119)

OIGEE: Ansiedlung und Ausbau (119), OIGEE: Fertigung (121), OIGEE: Führungskräfte und Arbeitskräfte (127), Die Teilung der Firma (129), HEMAF: Ansiedlung (130), HEMAF: Fertigung (131), HEMAF: Arbeitskräfte und Barackenlager (134), OIGEE und HEMAF nach Kriegsende (138), Anmerkungen (139), Quellen- und Literaturverzeichnis (141)

Hans-Heinrich Hillegeist: Die Schickert-Werke in Bad Lauterberg und Rhumspringe – Eines der bestgehüteten Geheimnisse des 2. Weltkrieges (142)

Helmut Walter und sein Verfahren zur Gewinnung von Antriebsenergie (143), Wasserstoffperoxid (H₂O₂) und seine zivile Anwendung (145), Der Walter-Antrieb und seine Anwendung (148), Werk Schickert in Bad Lauterberg: Bauplanung – Baubeginn – Bauausführung (151), Direktoren, Angestellte und Arbeiter (159), Gebäude auf dem Werksgelände (168), Geheimhaltung, Tarnung, Werks- und Personenschutz (175), Produktion (179; Transport und T-Stofflager (198), Werk Schickert in Rhumspringe (202), Anwendungsbereich des T-Stoffes bei der Marine (211), Anwendung des T-Stoffes beim Heer (220), Anwendungsbereich des T-Stoffes bei der Luftwaffe (223), Kriegsende und dessen Auswirkungen auf die Schickert-Werke (229), Anmerkungen (236), Quellen- und Literaturverzeichnis (244)

Frank Baranowski: Fremdarbeiter, Kriegsgefangene und KZ-Häftlinge im Rüstungsbetrieb Polte in Duderstadt (248)

Ansiedlung und Bau der Munitionsfabrik (249), Arbeitskräfte während der Bauphase (255), Rechtskonstruktion (259), Munitionsproduktion von 1941 bis 1945 (263), Fraueneinsatz im Polte-Werk Duderstadt (272), Kriegsgefangene und Fremdarbeiter im Duderstädter Polte-Werk (278), Von Ungarn über Auschwitz und Bergen-Belsen nach Duderstadt: KZ-Häftlinge zum Polte-Werk (288), Arbeits- und Lebensbedingungen im Außenkommando Duderstadt des KZ Buchenwald (293), Die Evakuierung des KZ Außenkommandos Duderstadt (300), Das Ende des Polte-

Werkes in Duderstadt (302), Anmerkungen (308), Quellen- und Literaturverzeichnis (313)

Hans-Heinrich Hillegeist: Dachs IV – ein Projekt des Geilenberg-Programms in Osterode/ Harz (317)

Anmerkungen (332), Quellen- und Literaturverzeichnis (333)

Birgit Schlegel: Die Evakuierungsmärsche der KZ-Häftlinge nach Auflösung der Rüstungsbetriebe im April 1945 (334)

Anmerkungen (352), Quellen- und Literaturverzeichnis (353)

Abbildungsverzeichnis (354), *Abkürzungen* (356)

Band 10: Gerhard Meyer: Dannhausen. Entwicklung eines südniedersächsischen Dorfes in drei Jahrhunderten (1994) – vergriffen

Zur ältesten Überlieferung (7)

Dannhausen im 18. Jahrhundert (10)

Verkehrsanbindung – Gemarkung (10), Das Dorf und seine Bewohner (15), Das Dorf und die Herrschaft (17), Von Kapelle und Schule (19), Nöte der Menschen: Krankheiten – Feuersbrunst – Krieg (21)

Dannhausen im 19. Jahrhundert (23)

Ablösung und Separation (23), Auswirkungen (24), Zur Bevölkerungsentwicklung (28)

Dannhausen im 20. Jahrhundert (30)

Vom Ersten Weltkrieg zur Gegenwart (30), Von Veränderungen in der Landwirtschaft (31), Von Veränderungen im Dorf (36), Ausblick (38)

Anmerkungen (39), Quellen und Literatur (40)

Band 11: Thomas Albrecht: Wirtschaftsgeschichte des Sollings im Spätmittelalter und in der frühen Neuzeit (1995)

Vorwort des Verfassers (7)

Vorwort des Herausgebers (9)

I. Einleitung (11)

1. Fragestellung, Untersuchungsgebiet, Abgrenzung (11)

2. Quellenlage, Forschungsstand, Methode (14): a. Die Quellen (14), b. Forschungsstand und methodische Überlegungen (15)

II. Salz (17)

1. Sülbeck und Salzderhelden (17)

2. Bodenfelde (18): a. „Salz, um die Speisen der Mönche zu salzen und zu würzen“ (18), b. „... und mögen des Soltwarkes darsülves gebuken“ – die wirtschaftsgeschichtlichen Hintergründe der Stadtrechtsverleihung von 1437 (19), c. „... na uordeue der angehauen stad“ – nach Verderb der begonnenen Stadt: das Salzwerk im 16. Jahrhundert (22)

III. Steine (25)

1. Gruben, Kuhlen, Brüche (25)
2. Kerngebiet der Sandsteingewinnung: Der nordwestliche Solling (26)
3. Steinkuhlen im südwestlichen Solling (27)
4. „Anteilnahme der Regierung“ (29)

IV. Eisen (31)

1. Die Voraussetzungen (31): a. Eisenstein, Holz, Wasser (31), b. Waldschmieden, Schachtöfen, Hochöfen (32)
2. Mittelalterliche Eisenproduktion im Raum Dassel und Markoldendorf: Aussagen der schriftlichen Quellen (33)
3. Andere Gebiete der Eisenproduktion: Aussagen der Chronistik des 16. Jahrhunderts und der Historischen Geographie (35)
4. Klassische Wirtschaftsgeschichte: Einnahmen und Ausgaben einer Eisenhütte des 16. Jahrhunderts (36): a. Die Gründung der Eisenhütte bei Relliehausen (37), b. Produktions- und Absatzverhältnisse (38), c. Das Scheitern der Hüttengründung (41)
5. Das Schmiedehandwerk in den Städten (44): a. Dassel, Hardeggen, Moringen (44), b. Uslar (44)

V. Ton (47)

1. Bengerode, Wackenrode, Edelereshusen – ein spätmittelalterliches Töpfergebiet (47): a. Die schriftlichen Quellen (47), b. Der nordhessisch-südniedersächsische Töpferwerkstättenkreis (48), c. Die Waldnutzung der Töpfer (50)
2. Töpferei im 16. Jahrhundert: Bodenfelde und Fredelsloh (52)

VI. Glas (55)

1. Fortschritte in der Glashüttenforschung (55)
2. Voraussetzungen und Technik der Glasmacherei im Spiegel des zeitgenössischen Schrifttums (56): a. Autoren des 12. bis 17. Jahrhunderts (56), b. Die Glasherstellung nach Theophilus (57), c. Standortbestimmungen (58), d. Waldglas (60)
3. Frühe Waldglashütten im Solling (62): a. Das Glashüttenverzeichnis von Bloß und neue Ergebnisse von Flurnamenuntersuchungen (62), b. Die ersten Sollingglashütten (14. Jahrhundert) (63)
4. Glasproduktion im Solling bis 1630 (65): a. Die Blütezeit der Waldglashütten im 16. und 17. Jahrhundert (65), b. Die Organisation der Glasmacher (66), c. Krise im Kaufunger Wald – Aufschwung im Solling (67), d. Produktion und Absatz (69), e. Vom Nutzen der Glashütten (70)

VII. Papier (74)

1. „Papier zu machen ist ein Kunst...“ (74)
2. Papiermühlen des späten 16. Jahrhunderts: Relliehausen und Dassel (76): a. Relliehausen (1584) (76), b. Dassel (1597) (78)

VIII. Schlußbetrachtung (80)

Quellen- und Literaturverzeichnis (83), Anmerkungen (96), Abkürzungsverzeichnis (107), Abbildungsnachweise (109), Karte: Wirtschaftsanlagen im Solling 1300-1620 (110), Abbildungen (113)

Band 12: Hans-Joachim Winzer: Das Kloster Katlenburg und sein Lagerbuch von 1525 (1997)

Vorwort (1)

1.0 Vorgeschichte des Klosters Katlenburg (3)

1.1 Die Katlenburg (3), 1.2 Die Gründung des Klosters (6), 1.3 Bezeichnung (10), 1.4 Reformen (11), 1.5 Die Ausstattung (12), 1.6. Die Frühzeit (15), 1.7 Organisation und Ämter (18), 1.8. Herrschaft und Klostervogtei (27), 1.9 Erwerbungen und Rechte (29), 1.10 Der Erzbischof von Mainz als geistlicher Oberhirte (33), 1.11 Unglücksfälle (36), 1.12 Der Erwerb Suterodes (38), 1.13 Die Endphase (39), 1.14 Überreste des Klosters (41), 1.15 Anmerkungen zu 1.0 (49)

2.0 Das Lagerbuch des Klosters Katlenburg von 1525 (56)

2.1 Einleitung (56), Anmerkungen zu 2.1 (62), 2.2 Lagerbuch des nachmaligen Amtes Catlenburg, enthält die Beschreibung aller dem Stifte Catlenburg zuständigen Güter und Auskünfte (de Anno 1525) (64), 2.3 Personenverzeichnis (190), 2.4 Ortsverzeichnis (einschließlich Forst-, Flur- und Flußnamen) (205)

Abbildungsverzeichnis (213)

Band 13: Wilfried Baller: plattdeutsch schreiben. Empfehlungen zur Schreibweise und plattdeutsche Texte (1998) – vergriffen

Vorwort (9)

Unser Platt heute (10)

Plattdeutsch schreiben (15)

Empfehlungen für die Schreibweise (16)

1. Der Doppelkonsonant (16), 2. Der Doppelvokal (17), 3. Der Vokal „A“ (20), 4. Der Vokal „E“ (20), 5. Der Vokal „I“ (21), 6. Der Vokal „O“ (22), 7. Der Vokal „U“ (22), 8. Der Konsonant „G“ (23), 9. Der Halbvokal „I/ J“ (J, I, IE, IO) (24), 10. Der Konsonant „S“ (S, SS, SCH, ST, ß, Z, X) (26), 11. Der Konsonant „V/ B“ (V, W, WW, B, BB, F, FF) (27), 12. Der Apostroph (28): 12.1 Der Apostroph als Trennzeichen (28), 12.2 Die Anwendung und Nichtanwendung des Apostrophs als Auslassungszeichen (30)

Anwendungen der Empfehlungen anhand von Beispielblättern (46)

1. Der Doppelkonsonant (46), 2. Der Doppelvokal (50), 3. Der Vokal A (52), 4. Der Vokal E (62), 5. Der Vokal I (66), 6. Der Vokal O (72), 7. Der Vokal U (76), 8. Der Konsonant G (82), 9. Der Halbvokal I/ J (88), 10. Der Konsonant S (92), 11. Der Konsonant V/ B (100), 12.1 Der Apostroph als Trennzeichen (104)

Anwendung der Empfehlungen in Texten der Mitarbeiter (110)

Dä Sönndoogesbesuch bie Grotmuddern (110), Hoawern is in August anne Rehge (115), Up dän Ketuffellanne lagg freuher manche Schritt (120), Mariechen un seeine Welt (123), Wenn'n ünnerwegens is mie en Zuge (128): Äeten und Drinken is nich alles (128), Et liggt alles nich säa weeit iutenanner (129), Dä ierste Klasse is forr en jeden (131), Balle geiht einen nix mähr vonne Hand (132), Benoahe würen weei an enanner vorrbbee'i'egoahen (134); Dä Lüttchen Lui'e un dä gröoten Garens (136), Ass

eck nah'e Schaule kamm (139), Dat lesste Arnfeu'er (Erntefuder) (142), Boin Zwetschenmeoskoken würen viele Hänne nödig (148), Wu et Schöätchen-Bartels egoahen hät (151), Hoff is nich Hoff und Hüwe is nich Hüwe (155), Dat Enne kümmt forr en jeden (160)

Beispiele für die Bearbeitung mangelhafter plattdeutscher Texte (166)

Dä lesste lurläap (168), Dä lesste lurläab (169), Eck hebbe woll alles verkiehrt emoaket (170/ 171), En giu'en Dagg un en giu'en Wegg (172/ 173), Lüttsche Knickers möttet nich seein (174/ 175), In Felle is dat nich mähr säa ass freuher (176/ 177)

Eine Plattdeutsche Wörtersammlung aus Greene und Umgebung (178)

Schlusswort (190)

Band 14: Gudrun Keindorf: 25 Jahre Heimatpflege und Kultur in Südniedersachsen. Bibliographie des „Mitteilungsblattes der Arbeitsgemeinschaft Südniedersächsischer Heimatfreunde e.V. (Jahrgänge 1973-1983) sowie von „Südniedersachsen. Zeitschrift für Heimatpflege und Kultur“ (Jahrgänge 1984-1997). (1998)

Vorwort (1)

Editionsbericht (2)

Gesamtverzeichnis (4)

AutorInnenregister (83)

Ortsregister (101)

Stichwort-, Sach- und Personenregister (109)

Band 15: Birgit Schlegel (Hg.): Altes Handwerk in Südniedersachsen. (1998) - vergriffen

Rolf Wilhelm Brednich: Einführung (7)

Birgit Schlegel: Flößerei auf der Rhume und Söse (11)

Bauholzflößen für die Landesherrn vom 16. bis zum 18. Jahrhundert (14), Brennholzflößen im Dienste der Landesherrn im 17. und 18. Jahrhundert (20), Private Flößerei auf der Rhume im 18. und 19. Jahrhundert (22), Flößermeister und Flößerknechte (24), Die Einbindeplätze (28), Langholzflöße und Dielenflöße (29), Die Floßfahrt (31), Die Endphase der Flößerei (34), Anmerkungen (36), Ungedruckte Quellen (37), Gedruckte Quellen und Literatur (38)

Silke Buchhagen: Gerberhandwerk in Göttingen (39)

Die handwerkliche Produktionsweise (40), Rohstoffe (44), Standorte (47), Absatzmärkte (48), Die Produzenten (48), Strukturelle Veränderungen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts (52), Anmerkungen (53), Ungedruckte Quellen (55), Gedruckte Quellen und Literatur (56), Erläuterungen zu Abbildung 2.1 (57), Erläuterungen zu Abbildung 2.2 (58)

Gerhard Ströhlein: Papierherstellung im 17. und 18. Jahrhundert am Beispiel der Papiermühle bei Klein Lengden (59)

Die Papiermacher in Klein Lengden (60), Die Papiermühlen Südniedersachsens um 1800 (63), Die Herstellung handgeschöpften Papiers (64), Die Erfindung des Papierrecycling (68), Literaturhinweise (73)

Gerd Busse: „Das Schiffchen fliegt, der Webstuhl kracht“ – Von der Leineweber sauberer Zunft (74)

Vom Haushandwerk zum Gewerbe (74), Staatliche Förderung der Leinenproduktion (75), Das Leinengewebe – eine bedeutende „Hausindustrie“ (77), Die Weber: Bauern-, Kauf- und Verlagsweber (77), Die Arbeit der Handweber – Vorbereitungen (79), Weben (80), Büken und bleichen (81), Verschiedene Gewebe (82), Die Ausbildung der Leineweber (82), Das Weberhaus, die Werkstadt des Leinwebers (83), Der Niedergang des Leinengewerbes (84), Im Eichsfeld (85), Im Solling (85), Vom Hauptgewerbe zur Nebentätigkeit: Die Leineweberfamilie Wische-Friedrichs zu Wibbeke und Erbsen in der Zeit von 1800 bis 1930 (87), Die letzten Weber im Sollingraum (93), Ausblick (94), Anmerkungen (94), Ungedruckte Quellen (94), Gedruckte Quellen und Literatur (95)

Andreas Lilge: Sandsteinbrecher im braunschweigischen Solling – Das Steinbrecherdorf Arholzen (97)

Die Arbeit im Steinbruch (97), Der Transport (97), Verarbeitung und Verwendung der Sandsteinplatten (97), Steinbrecher und Steinhauer (99), Arholzer Steinbrecher im Zeitalter staatlich gelenkter Wirtschaft (99), Sorgen und Nöte eines Arholzer Steinbrechers im Jahre 1754 (102), Übergang vom staatlich gelenkten Handel zum privaten Unternehmertum (103), Bau einer neuen staatlichen Schleifmühle (105), Die Administration als Betreiber von Steinbrüchen (105), Die Auflösung der Administration (106), Die Versorgung invalider Steinbrecher im 19. Jahrhundert (108), Der Aufschwung durch den Eisenbahnbau (109), Die Entwicklung seit 1950 (112), Anmerkungen (115), Ungedruckte Quellen (116), Gedruckte Quellen und Literatur (116)

Matthias Seeliger: Südlich und westlich des Sollings: Pfeifenmacher in Holzminden und Uslar (118)

Der „Pfeifenton“ (119), Pfeifenmacher in Holzminden (120), Entwicklung der Werkstätten in Holzminden (121), Beginn der Pfeifenherstellung in Uslar (122), Die Werkstätten (123), Der Herstellungsvorgang (123), Die wirtschaftliche Lage der Holzmindener Pfeifenmacher (126), Der Export von Uslarer Tonpfeifen nach Amerika (128), Das Ende der Pfeifenmacherei in Südniedersachsen (128), Anmerkungen (129), Ungedruckte Quellen (130), Gedruckte Quellen und Literatur (130)

Birgit Schlegel: Harzschrapper und Pechsieder im Harz und Untereichsfeld (131)

Pechgewinnung für den Bergbau (132), Pech für Schuhmacher (134), Pech für Brauereien (135), Das Fichtenharz (135), Die Harzschrapper (136), Das Harzschrappen (136), Die behördliche Verfolgung der Harzschrapperei (139), Legalisierung der Harzschrapperei (142), Private Pechfabriken (143), Rohstoffe des Brauerpechs (145), Die Pechherstellung (146), Die Ausbrenner (147), Die Pechhütten (148), Handel und Vertrieb (152), Nutzen und Schaden der Pechfabrikation (155), Anmerkungen (156), Quellen und Literatur (158)

Ulrich Reiff: Bergmännischer Nebenerwerb in einer ehemaligen Hinterhauswerkstatt in der Bergstadt Clausthal – Beschreibung, Spurenlese und Versuch einer Einordnung (160)

Die Lage der Werkstatt (161), Stall und Speicherräume im Erdgeschoß (163), Der Werkstatttraum im ersten Stockwerk (164), Baugeschichte und Besitzerwechsel (167), Maschinenwanderungen (169), Exkurs: Der bergmännische Nebenerwerb im 19. Jahrhundert (170), Nebengewerbe als Zulieferer für den Bergbau (172), Weitere Bergbauspuren in der Werkstatt (173), Die Werkstatt als Nebenerwerbsbetrieb (174), Anmerkungen (176), Ungedruckte Quellen (177), Gedruckte Quellen und Literatur (177)

Hans Heinrich Hillegeist: Von den Knopfmachern im alten Lauterberg (178)

Anhang: Knopfmacher in Südniedersachsen bis 1750 (184), Anmerkungen (185), Unveröffentlichte Quellen (186), Veröffentlichte Quellen und Literatur (186)

Beate Bickel: Von Tabakspfeifen zu Reagenzglasständern – Zum Wandel des Drechslerhandwerks in einer südniedersächsischen Region (187)

Historischer Abriß (187), Drechslerhandwerk in Bovenden (190), Bovender Drechslerware (191), Die Drechslerei Siegmann – Anfänge in Bovenden (193), Neue Zeiten am Rauschenwasser (196), Verlagerungen (200), Umstrukturierung (201), Ausblick (204), Anmerkungen (204), Quellen- und Literaturverzeichnis (205)

Heinrich Hampe: Die ehemalige Töpferei Müller in Oberode an der Werra (208)

Beim letzten Töpfer in Oberode (216), Gefäße aus der Töpferei Müller (218), Quellennachweis (220), Literaturverzeichnis (220)

Hans Heinrich Hillegeist: Blankschmieden in Südniedersachsen (221)

Der Schmiedevorgang (223), Produkte und Absatz (228), Die Blankschmiedefamilie Neimke (229), Weitere Blankschmieden in Südniedersachsen (233), Anmerkungen (235), Unveröffentlichte Quellen (235), Veröffentlichte Quellen und gedruckte Literatur (235)

Birgit Schlegel: Herrenschneider aus südniedersächsischen Dörfern erinnern sich (236)

Eine Schneiderfamilie in Elvershausen (238), Der Weg zum Schneidermeister (239), Die Werkstatt (242), Die Mitarbeiter (244), Die Herstellung (246), Die Kunden (248), Letzte Blüte und Ende der Schneiderwerkstatt (249), Von der Schneiderwerkstatt in die Bekleidungsindustrie (250), Von der Schneiderwerkstatt ins Textilgeschäft (255), Anmerkungen (260), Unveröffentlichte Quellen (260), Veröffentlichte Quellen und Literatur (260)

Gisela Murken: Zigarrenherstellung in der Fabrik und in Heimarbeit (262)

Tabakanbau und Tabakverarbeitung in der Region (262), Die Zigarrenherstellung (264), Betriebe zur Zigarrenherstellung (273), In Northeim (275), In Nörten-Hardenberg (280), In Bovenden (281), In Duderstadt (283), In Lindau (284), In Bilshausen (285), In Fuhrbach (285), In Bodensee (285), Arbeitsplätze und Schutzbestimmungen (285), Betriebsklima und Zusatzleistungen (286), Löhne und Preise (287), Heimarbeit (289), Organisation der Arbeitnehmer (290), Zigarrensorten, Verkauf und Abnehmer (290), Niedergang der Zigarrenindustrie (292), Anmerkungen (294), Mündliche Quellen (295), Ungedruckte Quellen (297), Gedruckte Quellen und Literatur (297)

Abbildungsnachweise (299)

Band 16: Birgit Schlegel (Hg.): Industrie und Mensch in Südniedersachsen – vom 18. bis 20. Jahrhundert (2003)

Birgit Schlegel: Einführung (7)

Gerald Strohmeier: Die Saline in Sülbeck (11)

Lage des Ortes (11), Vorgeschichte der Saline (12), Verfahren der Siedesalzgewinnung im späten 18. Jahrhundert (12), Der Bau der Saline (14), Der Ausbau bis 1719 (15), Die Kunden und der Handel (16), Technologische Verbesserungen bis 1814 (16), Die Gebäude und Anlagen um 1751 (19), Die Bediensteten (21), Die Wirtschaftlichkeit im 18. Jahrhundert (22), Tiefenbohrung bis 1870 (23), Verbesserte Absatzmöglichkeiten durch die Eisenbahn (25), Die Privatisierung ab 1870 (26), Weitere technologische Verbesserungen (27), Die Kanalschifffahrt und die Drahtseilbahn (28), Die Belegschaft (29), Dampfkraftwerk und Dampfpfannen (29), Der Niedergang der Saline (31), Die Gründung der Firma „Natursole Sülbeck“ ab 1955 (32), Ungedruckte Quellen, Literatur und gedruckte Quellen, Abbildungsverzeichnis (33)

Thomas Krueger: Die Entwicklung der „Gewerbelandschaft Hils“ (34)

Geschichtlicher Überblick (34), Geologie der Hilsmulde (37), Holz (38), Eisen (40), Glas (44), Ton (49), Papier (51), Leben und Arbeiten im Hils (52), Arbeiterorganisationen (59), Schluß (60), Anmerkungen (60), Literatur (in Auswahl) (62), Abbildungsnachweis (63)

Albrecht Pfeiffer: Eine Strumpfwirkerei in Sachsa (1789-1803)

Die Strumpfwirkerstühle (65), Die Herstellung (67), Das Rohmaterial (67), Förderung durch den Staat (68), Die Beschäftigten (69), Die Produkte (70), Ökonomische Schwierigkeiten (70), Anmerkungen, Abbildungsverzeichnis (71)

Michael Mende: Pioniere der Industrialisierung – Hannoversche Wollzeugfabrikanten im 18. Jahrhundert (73)

Osterode und Göttinger Zeuge (73), Mutation von Zeugmachern zu Unternehmern (79), Von der Fabrik einer Stadt zu den Fabriken in einer Stadt (82), Stete Anpassung und verzögerte Maschinisierung (85), Anmerkungen, Ungedruckte Quellen (90), Gedruckte Quellen und Literatur (91), Abbildungsnachweis (93)

Gerhard Ströhlein: Die Spinnerei im Gartetal (94)

Eine Spinnerei als Industriedenkmal (94), Von der Getreidemühle zur Papiermühle (97), Textilindustrie als Motor der Industrialisierung (98), Die Entstehung der Spinnerei im Gartetal (98), Der Erste Weltkrieg und die Nachkriegszeit (101), Der Zweite Weltkrieg und die Nachkriegszeit (103), Die Arbeitskräfte (105), Die Arbeitsbelastungen in der Spinnerei (107), Gefährdungen am Arbeitsplatz (108), Schwere Unfälle (109), Anmerkungen (111), Literaturhinweise, Abbildungsnachweise (112)

Hans Heinrich Hillegeist: Friedrich Christian Deig und die Harzer Zündholzindustrie (113)

Entwicklung der Zündhölzer (113), Die Herstellung der Zündhölzer (114), Berufskrankheiten durch die Zündholzfabrikation (118), Entwicklung der Zündholzindustrie im Harz (120), Friedrich Christian Deig und seine Zündholzfabrikation (123), Der „Verein deutscher Zündwarenfabrikanten“, seine Zeitschrift und Deig (129), Das Werk in Lauterberg (131), Das Werk auf Oderfeld bei

Barbis (135), Das Werk in St. Andreasberg (136), Verkehrsanbindung (143), Das geplante neue Werk im Luttertall/ Lauterberg (144), Das Ende der Zündholzfabrikation Deig im Harz (144), Quellen- und Literaturverzeichnis (144), Abbildungsnachweise (147)

Wilfried Ließmann: Giftmehl aus dem Oberharz – Zur Produktion von Arsenik auf der St. Andreasberger Silberhütte im 19. Jahrhundert (148)

Arsen in der Natur (148), Technikgeschichtliche Aspekte (149), Arsen in der Medizin (150), Vom Arsen auf den Harzer Erzgängen (151), Die St. Andreasberger Silberhütte (151), Zur Verarbeitung der St. Andreasberger Arsenerze (nach 1832) (152), Die Gewinnung von Arsenikglas (154), Belastungen der Hüttenleute (155), Absatzprobleme und neue Produkte (157), Sicherheitsbedenken (159), Einstellung der Produktion (162), Anmerkungen, Literatur (162), Nachweis der Abbildungen (163)

Gerd Busse: Viktoria, der Zug ist da! Eisenbahnbau und Industrialisierung (164)

Die hannoversche Südbahn – Die erste Eisenbahnstrecke in der Region (166), Betriebsgründungen an der hannoverschen Südbahn (169), Die braunschweigische Südbahn – ein Politikum (171), Die hannoversche Südharzbahn (173), Nebenbahnen der Südharzbahn (174), Die Sollingbahn – Duchgangsbahn und Erschließungsbahn eines der Armenhäuser der Provinz Hannover (175), Die Verdichtung des südniedersächsischen Eisenbahnnetzes (179), Zusammenhänge zwischen Eisenbahnbau und Industrieentwicklung (183), Die Situation zu Beginn des Eisenbahnbaus (183), Stärkere Industrieentwicklung erst am Ende des 19. Jahrhunderts (185), Fazit (187), Anmerkungen, Ungedruckte Quellen (187), Literatur und gedruckte Quellen (188), Abbildungsnachweis (189)

Andreas Lilge: Wandel der Hausform durch die Industrialisierung – am Beispiel Arholzen (190)

Sollinghäuser für Glasmacher (191), Oberweser-Hallenhäuser der Brinksitzer (191), Fachwerk-Traufenhäuser ab 1866 (195), Veränderungen bei den Bauherren (201), Traufenhäuser mit getrennten Wohnungen (202), Massive Siedlerhäuser (205), Zusammenfassung (208), Anmerkungen (209), Quellen, Literaturhinweise, Abbildungsnachweise (210)

Detlev Herbst: Salzbergbau am Solling – Das Kali- und Steinsalzbergwerk Wittekind-Hildasglück in Volpriehausen (211)

Die Salze und ihre Bedeutung (211), Speisesalz (211), Kalisalz (211), Die Entstehung der norddeutschen Salzlagerstätten (212), Kalisalzvorkommen im südlichen Niedersachsen (213), Die „Bergbau AG Justus“ und die „Wittekind Bergbau AG“ (215), Die Schachtanlagen „Justus I“ / „Wittekind“ und „Hildasglück“ (216), Das Werk „Hildasglück“ (218), Die Übertageanlagen (220), Die Arbeit unter Tage (221), Herstellung und Vertrieb der Produkte (223), Der große Streik im Jahre 1906 (224), Vom Bauerndorf zum Industriestandort (225), Eine Zeit der kulturellen Blüte (227), Das Ende des Salzbergbaus (228), Die Heeresmunitionsanstalt (229), Anmerkungen, Ungedruckte Quellen, Gedruckte Quellen und Literatur (231), Abbildungsnachweis (232)

Werner Hesse: Vom steilen Aufstieg bis zum Niedergang der Handels- und Industriemühle in Northeim (233)

Gründung der Aktiengesellschaft Rhume-Mühle und die weitere Entwicklung (235), Errichtung der Mühlen-Industriegebäude (237), Die technische Einrichtung (240), Rohstoffe und Absatzgebiete der Erzeugnisse (243), Unternehmensleitung und Belegschaft (244), Stromerzeugung durch Errichtung eines Kraftwerkes (246), Das Mühlensterben und der Niedergang der Rhume-Mühle (248), Verwertung der Anlagen der Mühle einschließlich des Kraftwerkes (253), Was erinnert noch heute an die Mühle? (255), Quellen, Literatur (256), Abbildungsnachweise (257)

Gisela Murken: Landwirtschaftlicher Anbau und industrielle Verarbeitung – Zuckerfabriken in Nörten und Northeim (258)

Voraussetzungen für die Gründung von Zuckerfabriken (258), Zuckerrübenanbau für die industrielle Verarbeitung (259), Verflechtung der landwirtschaftlichen Betriebe mit den Zuckerfabriken am Beispiel Nörten (259), Produkte und Nebenprodukte bei der Zuckerrübenverarbeitung in Nörten und Northeim (261), Gründung und Entwicklung der Zuckerfabriken in der Region (263), Aktiengesellschaft und „Bauernfabrik“ (265), Die Kampagnen am Beispiel der Zuckerfabrik Nörten (266), Störungen im Betriebsablauf (268), Tätigkeiten und Berufe in der Zuckerfabrik Nörten (269), Löhne und Gehälter (272), Gewinnausschüttungen, Gratifikationen, Deputate und Zusatzleistungen (273), Soziale Leistungen (274), Organisation der Arbeitnehmer in der Zuckerfabrik Nörten (275), Anschaffungen, Einrichtungen und Umbauten in Nörten und Northeim (276), Bedarf an Energie und Ressourcen (279), Das Ende der Zuckerrübenverarbeitung in der Region (284), Anmerkungen, Mündliche Quellen (284), Ungedruckte Quellen, Gedruckte Quellen und Literatur (285), Abbildungsnachweise (286)

Wolfgang Schäfer: Die Stadt der Ilse-Möbel – Industriekultur in der Kleinstadt am Beispiel Uslar (287)

Die kleine Fabrikstadt am Wald – eine Annäherung (287), Der Aufstieg der Ilse-Werke 1890 bis 1945 (289), Traditionen einer ländlichen Arbeiterkultur (290), Traditionen des betrieblichen Soziallebens (291), Der „Gemeinschaftsgeist“ der Nachkriegsjahre (293), August Schönitz: Ein Holzarbeiter wird Bürgermeister (297), Der „Wirtschaftswunderbetrieb“ Ilse (299), Der Betriebspatriarch Karl Ilse (299), Betriebliches Sozialverhalten in den fünfziger und sechziger Jahren (301), Von der Industriestadt zum Altenheim? (305), Die Krisenverarbeitung der Arbeitnehmer (306), Anmerkungen mit Quellen- und Literaturangaben (306), Abbildungsverzeichnis (307)

Anne-Katrin Race: „Erzeugungsschlacht“ in der Provinz – Bad Gandersheim und seine Flachsroste (308)

„Lorbeeren von vor 1000 Jahren“ sind nicht genug (308), Auf dem Weg in „bessere Zeiten“ (310), Flachsanbau zwischen Wirtschaftsförderung und Propaganda (311), „Gandersheim – Südhannovers Flachsroste“ (313), Feuer in der Flachsroste (317), Die Gandersheimer Flachsroste in der Kriegswirtschaft (320), Helden und Opfer in der „Erzeugungsschlacht“ (322), Epilog: Die Flachsroste in den Nachkriegsjahren (323), Anmerkungen (325), Ungedruckte Quellen, Gedruckte Quellen und Literatur (326), Abbildungsnachweis (327)

Birgit Schlegel: Eisenbahn, Industrie und Dorfentwicklung – am Beispiel Katlenburg (328) Das Dorf Katlenburg-Duhm (328), Der Einfluß der Eisenbahn (328), Häuser für die nichtbäuerliche Bevölkerung (331), Der Aufstieg der Firma Dr. Demuth (333), Neue Siedlungen für die Flüchtlinge (337), Beschäftigte in der Industrie (339), Weitere

Industrie (340), Ausbau der Versorgungsleistungen (341), Stagnation der Einwohnerzahl (341), Anmerkungen, Mündliche Quellen, Schriftliche Quellen und Literatur (344), Abbildungsverzeichnis (345)

Gerald Könecke: Industrielle Keramik vom Tönnieshof (1946-1987) – Eine Fabrik entsteht und verändert den Ort (346)

Der Ort Fredelsloh (346), Der Carsten-Konzern von 1945 (348), Die Produktion nach 1945 auf dem Tönnieshof (348), Gewinnung und Aufbereitung der Rohstoffe (350), Fertigungstechnik (352), Fertigung der keramischen Produkte (352), Produktpalette (355), Produktionsdaten (360), Die Arbeitnehmer (363), Der Betriebsrat (364), Sichtweise der Unternehmerfamilie (366), Abschluß und Ausblick (368), Anmerkungen (369), Quellen und Literatur, Zeitschriften (372), Abbildungsnachweis (373)

Band 17: Wilfried Baller: Plattdeutsche Redewendungen in ihrer Anwendung. Ein Beitrag zu einer umfassenden Sammlung umgangssprachlicher Ausdrucksweisen des Niederdeutschen, vorwiegend aus dem Raum Südniedersachsen (2005)

Vorwort (11)

Einführung (12)

Sammlung plattdeutscher Redewendungen (16)

A. Beispiele, die sich auf den Menschen beziehen (16-103),
mit Bezug auf: Arm (16), Atem (17), Auge (18), Bein (25), Brust (29), Buckel (30), Finger (31), Fuß (35), Gesicht (38), Haar (40), Hals (41), Hand (46), Haut (60), Herz (62), Hinterteil/ Hintern/ Gesäß (64), Knie (66), Kopf (67), Kopf allgemein (77), Körper/ Leib/ Bauch (78), Magen (83), Mund (84), Nacken (91), Nase (91), Ohr (95), Rippen (98), Rücken (99), Schulter (100), Zahn (100), Zunge (102)

B. Beispiele, die sich beziehen auf das schlechte Befinden, das Kranksein und den Tod des Menschen (104-120),
mit Bezug auf: Befinden (104), Kranksein (110), Tod (114)

C. Beispiele, die sich auf die Kleidung beziehen (121-133),
mit Bezug auf: Hemd (121), Hose (122), Hut (123), Kragen (124), Kleidung allgemein (125), Mütze (129), Rock (130), Schuhe (130), Strümpfe (132), Tasche (132), Weste (133)

D. Beispiele, die sich auf den Wohnbereich beziehen (133-140),
mit Bezug auf: Haus (133), Tisch und Stühle (138)

E. Rund umme't Holt. Sammlung von Begriffen und Ausdrucksformen, die einen Bezug zur Forstwirtschaft haben (141-164)

Rund umme't Holt (Texte) (165-211)

Heinrich Kalisch, Springe/ Deister: Paul Gutsche – dat wass eine (165), Heinrich Kalisch, Springe/ Deister: Weei wören nich zimperlich in Holte (168), Lisa Thielemann, Betheln-Gronau/ Leine: Röse die'en eek (171), Lisa Thielemann, Betheln-Gronau/ Leine: Balle wören wöi under dä Rä'e ekumen (173), Christa Esse, Capellenhagen/

Ith: Hinder'n Dörpe hebbet wei dän Eith (Ith) (175), Heinrich Kalisch, Springe/ Deister: Korrt Holt (178), Wilfried Baller, Bredenbeck/ Deister: In Sweeingaloppe (180), Wilfried Baller, Bredenbeck/ Deister: Dä lessten Arftschen (182), Heinrich Kalisch, Springe/ Deister: Dat Bäckerholt koste manche Drüppen Swät – un auk wenn et all in Auben lagg (184), Heinrich Kalisch, Springe/ Deister: Bäckerholt, dat wass ouk forr dat Bedde gout (188), Willi Heise, Sievershausen/ Solling: Unkel Heunrich is mannigen Dagg int Holt egoahen (191), Karl Fricke, Schoningen-Uslar/ Solling: Aan Dagg in Holte (194), Karl Fricke, Schoningen-Uslar/ Solling: Wenn et brucket, blaiwet dee Peere stoahen (200)

Erklärungen zu den Skizzen der zimmermannsgerechten Holzverbindungen (203)

Karl Fricke, Schoningen-Uslar/ Solling: Et härre konnt noch schlimmer kumen (205), Marianne Opitz, Völsken/ Deister: Dä Timmerplatz, dä geiht meck nich üt'n Sinne (208)

Der Zimmerplatz (211)

Wilfried Baller: Das Abbinden im Zimmererhandwerk (212), Das „Teiken“ (Zeichnen, Kennzeichnen) der abgebundenen Hölzer (214), Das Holzskelett (Holzgerüst) eines Wohnhauses (216), Richtespruch (220), Das Richtefest (221), Das Klatschlied (222), Die Autoren (224), Schlußwort (226)

Band 18: Hans-Heinrich Hillegeist: Heimat- und Regionalforschung in Südniedersachsen (2006)

Vorwort (7)

I. Die Arbeitsgemeinschaft für Südniedersächsische Heimatforschung und Regionalvereine in Südniedersachsen – Entwicklung, Tätigkeiten und Aufgaben – (9)

Waldemar Röhrbein: Südniedersächsische Heimat- und Geschichtsvereine im Rahmen der deutschen und niedersächsischen Heimatbewegung (11)

Vorbemerkung (11), 1. Südniedersächsische NHB-Mitgliedsvereine aus der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg (11), 2. Ernst Rudorff und der deutsche Heimatschutz als überregionale Bewegung (13), 3. Der Heimatbund Niedersachsen und die frühe Heimatbewegung in der Provinz Hannover (15), 4. Vereinsgründungen der 1920er Jahre in Südhannover (16), 5. Der Niedersachsentag und die Entstehung des NHB (18), 6. Die niedersächsische Heimatbewegung zwischen den Weltkriegen (18), 7. Der Wiederbeginn der Heimatarbeit nach dem Zweiten Weltkrieg (19), 8. Neue Heimatvereine in Südniedersachsen nach dem Zweiten Weltkrieg (20), 9. Die niedersächsische Heimatbewegung seit den 1960er Jahren (21), 10. Gründung von Heimat- und Kulturvereinen und des Landschaftsverbandes in Südniedersachsen seit den 1970er Jahren (22), Der NHB heute (25), Anmerkungen und Literatur (27)

Dietrich Denecke: Die Arbeitsgemeinschaft Südniedersächsischer Heimatfreunde und die landeskundliche Regionalforschung: Ein Rückblick und Ausblick (30)

1. Organisation und Entwicklungsphasen der 1929 gegründeten Arbeitsgemeinschaft (30), 2. Strukturen gemeinsamer Arbeit (37), 3. Die gemeinsamen Arbeitsaufgaben des Sammelns und der Bestandsaufnahme (40), 4. Heimat und Region als Motivation und Bezugsfeld der Arbeit (41), 5. Wege zwischen Heimatfreund, Heimatforschung und wissenschaftlicher Regionalforschung (42), 6. Anwendungsbezogene und

institutionelle Regionalforschung: Heimatpflege, Denkmalpflege, Kulturlandschaftspflege (43), 7. Aktuelle Ansätze der Regionalforschung in ihrer Bedeutung für die Heimatforschung (44), 8. Formen regionaler und ortsbezogener Heimatforschung (44), 9. Wege in die Zukunft einer Heimatforschung und Heimatpflege (46), Anmerkungen (48),

Hans-Heinrich Hillegeist: 75 Jahre Arbeitsgemeinschaft Südniedersächsische Heimatfreunde e.V. und ihre Kommissionen (53)
Ein Blick in die Chronik (53), Zusammenkunft von Heimatfreunden in Northeim (54), Anmerkungen (59)

Gisela Murken: Die Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft von 1929 bis heute (60)
August Tecklenburg (60), Heinrich Deppe (60), Dr. Otto Fahlbusch (61), Dr. Heinrich Eggeling (61), Dr. Wolfgang Gresky (62), Günter Merl (62), Dr. Birgit Schlegel (63), Dr. Peter Wagener (63), Hans-Heinrich Hillegeist (64)

II. Heimat- und Regionalforschung in Südniedersachsen – Allgemeines und Methodisches – (65)

Dagmar Kleineke: Die Aufgaben der Ortsheimatpflege (67)
Kreisheimatpflege Göttingen – Leitlinien für die Arbeit in der Heimatpflege (70), 1. Wo und wie arbeitet der Ortsheimatpfleger? (71), 2. Warum brauchen die Dörfer ihren Ortsheimatpfleger (71), 3. Der Ortsheimatpfleger als Ortschronist (72), 4. Der Ortsheimatpfleger als Kenner des Ortes und seiner Geschichte (72), 5. Der Ortsheimatpfleger als Mitarbeiter, Ansprechpartner und Vermittler (73), 6. Ortsheimatpflege in der Öffentlichkeit (74), 7. Forschungsarbeit und Sammlungstätigkeit (74)

Gerd Busse: Heimatforschung und kommunale Kulturarbeit – Wie kann Heimatforschung vor Ort umgesetzt werden? Am Beispiel des Dorfes Esebeck (76)

1. Heimatforschung und ihre Umsetzung (76), 2. Praxisbeispiele (78), 3. Tipps für die Arbeit (90), Literatur (91), Anmerkungen (92)

Gudrun Keindorf: Geschichtslandschaft Südniedersachsen – Stand und Aufgaben einer geschichtlichen „Heimatforschung“ (93)

Arbeitsbericht: Die „Kommission Geschichte“ der Arbeitsgemeinschaft Südniedersächsischer Heimatforschung e.V. (93), Ortschroniken (94), Auf dem Weg zu einem neuen Gesicht – die südniedersächsische Geschichts- und Museumslandschaft im Aufbau und Wandel (98), Literaturverzeichnis (100)

Thomas Moritz: „Problematiken auf der Zeitleiste“. Bemerkungen zu Datierungsfragen aus den Bereichen Baugeschichte, Hausforschung und Archäologie in Südniedersachsen (102)

1. Baugeschichte: Ritzfugen – eine wenig beachtete „Verputzart“ (102), 2. Hausforschung: Das „Ackerbürgerhaus“ – ein Phänomen der Hausforschung (105)/ Vom Metallornament zum Narwal? – Bemerkungen über eine Motivwandlung (113), 3. Archäologie: Harzburg – Plesse – Alt-Warberg – Lassen sich archäologische Verbindungen aufzeigen? (118), Anmerkungen (120)

Klaus-Jürgen Schmidt: Was kann der Heimatforscher aus historischen Karten ablesen? (123)

1. Einleitung (123), 2. Was ist eine historische Karte (123), 3. Geschichtskarten und Geschichtsatlanten (124), 4. Wert und Inhalt alter (historischer) Karten (125): 4.1. Atlaskartographie (125)/ 4.2 Grenz- und Prozeßkarten (127)/ 4.3 Landesaufnahmen (128), 5. Zusammenfassung (134), Anmerkungen (134)

Klaus Gehmlich: Flurnamen. Sammeln – Kartieren – Erklären (136)

Birgit Schlegel: Historische Gewerbe- und Industrielandschaft Südniedersachsen. Ein bibliographischer Bericht mit Hinweisen zum Recherchieren über Südniedersachsen (143)

Hilfsmittel zum Recherchieren (143), Genaue Titelangaben zum Recherchieren über Südniedersachsen (144), Historische Gewerbe- und Industrielandschaft Südniedersachsen (145), Wie komme ich zum Buch? (151)

Klaus-Jürgen Schmidt: Kleindenkmale in Südniedersachsen – Kulturgeschichtliche Zeichen in der Landschaft – (152)

1. Einleitung (152), 2. Was ist ein Kleindenkmal (152), 3. Gruppierung (154), 4. Grenz-Vermessungssteine (155), 5. Verkehrsmaße (Wegweiser, Geleit- und Pilgersteine) (157), 6. Felsen mit Zeichen, Markierungen, Ritzungen oder Inschriften (158), 7. Sonstige (158), 8. Schluß (158), 9. Literaturverzeichnis (160)

Hans-Jürgen Gerhard: Geld und Währungen, Maße und Gewichte der Frühen Neuzeit in Südniedersachsen (161)

Zahlungsmünzen und Rechengeldsysteme in Südniedersachsen: Probleme im Umgang mit historischen Geldangaben (161), Grundzüge und Entwicklungen im frühneuzeitlichen Währungswesen der Region (163), Die wichtigsten südniedersächsischen Rechengeldsysteme (166), Probleme im Umgang mit Maßen und Gewichten (168), Südniedersächsische Maße und Gewichte (169), Abschließende Hinweise und weiterführende Literatur (173), Weiterführende Währungshistorische Literatur (174), Lohn-, Einkommens- und Preishistorische Literatur (175)

Karl-Heinz Bielefeld: Familiengeschichtsforschung in Südniedersachsen. Quellen und Auswertungen (176)

Die Quellen (176), Die Arbeitsweise (178), Darstellungsformen (179), Literatur (184), Zeitschriften (185), Wichtige Anschriften (185)

III. Heimat- und Regionalforschung in Südniedersachsen – Projekte und Beispiele – (187)

Günter Merl: Die laufende örtliche Geländebegehung zur Dokumentation und Rekonstruktion prähistorischer Siedlungslandschaften. Das Beispiel Raum Northeim (189)

Fundgeschichte (190), I. Neolithikum (191), II. Vorrömische Eisenzeit (193), III. Ergebnis (193), IV. Magnetprospektion der altneolithischen Siedlung (193), V. Lesefunde aus Mittelalter und Neuzeit (193), Ergebnisse (195), Literatur (196)

Dietrich Denecke: Kirchen und Kapellen im späten Mittelalter wüstgefallener Siedlungen im südlichen Niedersachsen: Bestand – Relikte – Untersuchungen (198)

Übersicht 1: Nachweisbare Kirchen oder Kapellen im späten Mittelalter wüstgefallener Siedlungen im südlichen Niedersachsen (202), Übersicht 2: Bauliche Reste und

Architektur untersuchter Kirchen und Kapellen wüstgefallener Siedlungen im südlichen Niedersachsen (208), Literatur (223)

Hans-Heinrich Hillegeist und Ekkehard Reiff: Kartierungen und Dokumentation von Relikten des Bergbau- und Hüttenwesens im Südharz (227)

Kartierungen im Siebertal bei Herzberg (228), Kartierungen zwischen Lonau und Herzberg, Siedlung Mühlenberg (229), Kartierungen um Bad Lauterberg (231), Zusammenfassung (235), Literatur (236), Farbbildtafeln (240)

Dietrich Denecke und Wilfried Ließmann: Typographische Erfassung und Legenden zu Übersichtskarten historischer Verkehrs- und Montanlandschaften am Beispiel des Harzes (248)

Verkehrslandschaften (Dietrich Denecke) (248), Montanlandschaften (Wilfried Ließmann) (251), Literatur (259)

Hermann Regenhardt: Auf Spurensuche nach der plattdeutschen Sprache im südlichen Niedersachsen (262)

Die plattdeutsche Sprache, wo sie noch, soweit bekannt, auf Vereinsebene gepflegt wird (263): Landkreis Göttingen (263), Landkreis Hildesheim (264), Landkreis Holzminden (265), Landkreis Northeim (265), Landkreis Osterode (266)

Wichtige Anschriften für den Heimatforscher in Südniedersachsen (267)

Archive (267), Kreisarchäologen (268), Stadtarchäologen (269), Kreisheimatpfleger (269), Weitere Anschriften (269)

Anschriften der Autoren (271)